



14. September 2021

## Update für die Aktionärinnen und Aktionäre

### Sehr geehrte Damen und Herren

Bitcoin Suisse hat im ersten Halbjahr 2021 eine sehr starke Performance gezeigt. Die Handelskommissionen des zweiten Quartals erreichten nahezu das hohe Niveau der ersten drei Monate des Jahres, während andere Dienstleistungen ein weiteres Rekordquartalsergebnis erzielten. Dies verdeutlicht die starke Positionierung von Bitcoin Suisse in einem ansonsten herausfordernden Krypto-Finanzumfeld mit einer negativen Performance von -40% für Bitcoin und über -20% für die gesamten Krypto-Finanzmärkte.

Unser Unternehmens-Set-up hat sich als flexibel und robust erwiesen, sodass wir zusätzliches Geschäftsvolumen generieren konnten. Selbst im volatilen Monat Mai [zeigte sich das Unternehmens-Set-up stabil](#), obwohl mehrere Börsen stark unter Druck gerieten, als der Bitcoin-Preis am 19. Mai in einem Zeitraum von nur 45 Minuten um mehr als 22% sank. Trotz dieser Herausforderungen verzeichnete Bitcoin Suisse im Mai 2021 die zweithöchsten monatlichen Handelskommissionen der Firmengeschichte. Dies zeigt die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells mit einem diversifizierten Multi-Krypto-Börsen-Setup, das den Vorteil bietet, an allen relevanten Krypto-Börsen handeln zu können.

Unser Geschäftsmodell profitiert von einer wachsenden Marktaktivität aufgrund steigender Bewertungen von Krypto-Assets und zunehmenden Handels über die gesamten Marktzyklen hinweg. Insgesamt erlebten wir von April bis Juni eine starke Kundenaktivität, was im zweiten Quartal 2021 zu einem kontinuierlichen Wachstum des Handelsvolumens um 390% gegenüber der Vorjahresperiode führte. Im ersten Halbjahr 2021 erzielte Bitcoin Suisse ihren höchsten Halbjahresumsatz und -gewinn seit der Gründung im Jahr 2013.

Der Gesamtertrag betrug im ersten Halbjahr 2021 CHF 70,3 Mio. gegenüber CHF 14,3 Mio. in der Vorjahresperiode. Dieses hervorragende Ergebnis ist vor allem durch einen Anstieg der

Handelskommissionen sowie durch höhere Erträge aus anderen Dienstleistungen wie Staking zurückzuführen.

Bitcoin Suisse ist nach wie vor ein relativ junges Unternehmen, leistet aber aufgrund ihrer guten finanziellen Performance bereits einen erheblichen Steuerbeitrag an den Kanton Zug und die Schweiz. Auch ihre Bedeutung als Arbeitgeberin wächst: Die Belegschaft stieg von rund 120 Mitarbeitenden im ersten Halbjahr 2020 auf heute über 260 Mitarbeitende. Bitcoin Suisse hat damit in ihrer achtjährigen Geschichte einen bedeutenden Mehrwert für unsere Gemeinden auf lokaler Ebene geschaffen. Darüber hinaus sind ihr Beitrag und ihr Engagement im Crypto Valley sowohl für die Entwicklung des Unternehmens als auch für die gesamte Branche von zentraler Bedeutung.

*Bitcoin Suisse hat eine sehr starke Performance gezeigt. Unser Set-up hat sich in einem herausfordernden Krypto-Finanzumfeld als skalierbar und robust erwiesen. Unser Geschäftsmodell profitiert von der zunehmenden Marktaktivität aufgrund steigender Bewertungen von Krypto-Assets und zunehmenden Handels über die gesamten Marktzyklen hinweg.*

#### **Wichtige Entwicklungen bei Bitcoin Suisse**

Bitcoin Suisse hat in den letzten Monaten in allen Geschäftsbereichen ein sehr starkes Wachstum verzeichnet:

Nach einem erfolgreichen Pilotprogramm hat Bitcoin Suisse die nahtlose Integration von Krypto-Zahlungen in die Zahlungsinfrastruktur von Worldline, dem europäischen Marktführer im Bereich Zahlungsverkehr und Transaktionsdienstleistungen, in Betrieb genommen. Mit der Lancierung einer neuen Omnichannel-Zahlungslösung können nun 85'000 Händler in der Schweiz, die Worldline Point of Sale und E-Commerce Payment Services nutzen, ihren Kunden die Möglichkeit bieten, genauso unkompliziert mit Bitcoin und Ether zu zahlen wie mit anderen traditionellen Zahlungsmitteln. Diese gemeinsame Innovation schafft einen greifbaren Mehrwert für die Händler und erleichtert moderne Zahlungsalternativen.

Bitcoin Suisse steht auch an vorderster Front bei technologischen Entwicklungen wie Decentralized Finance (DeFi) und ist weiterhin einer der weltweit führenden Staking-Anbieter. Während Brokerage bei Bitcoin Suisse nach wie vor der zentrale Umsatztreiber ist, hat sich Staking zu einer bedeutenden Einnahmequelle und zur zweitwichtigsten Säule des Unternehmens entwickelt. Im zweiten Quartal 2021 machte Staking 15% des Gesamtumsatzes aus.

Als weiterer Nachweis für ihre bedeutende Rolle im Krypto-Ökosystem fungierte Bitcoin Suisse als exklusiver Fundraising-Partner für das Initial Coin Offering (ICO) von [Swarm](#). Auf den ICO folgte der sehr erfolgreiche Mainnet-Start im Juni 2021. Swarm basiert auf dem Ethereum Web 3.0 Stack und soll eine Reihe von Web-3.0-Diensten anbieten, darunter Messaging, Media-Streaming und Datenbank-Hosting. Die Unterstützung und das Engagement von Bitcoin Suisse ist ein Beleg für das starke Netzwerk und die tiefen Wurzeln des Unternehmens als Pionier in der Krypto-Finanzrevolution.

Um unser Set-up weiter zu stärken und Bitcoin Suisse für die nächste Wachstumsphase und die zunehmende Marktakzeptanz zu positionieren, haben wir in den letzten Monaten eine Reihe von Massnahmen umgesetzt – darunter die Ernennung von drei neuen Mitgliedern der Geschäftsleitung. Das Unternehmen bildet einen Bereich Chief Operating Officer (COO), der von Peter Camenzind als Chief Operating Officer geführt wird. Gleichzeitig werden die Bereiche Legal, Risk und Compliance neu strukturiert. Die neue Struktur wird von Chief Legal Officer Ricardo Schlatter (Head Legal) und Chief Risk Officer Sven Ramspott (Head Risk & Compliance) geleitet.

Peter Camenzind, der von der Bank Vontobel zu Bitcoin Suisse wechselt, und Ricardo Schlatter, der zuvor bei SIX Digital Exchange tätig war, werden ihre neuen Funktionen jeweils am 1. November 2021 antreten. Sven Ramspott, der bereits acht Monate als unabhängiger Berater in der Compliance-Abteilung von Bitcoin Suisse tätig war, hat seine neue Funktion bereits am 1. September 2021 übernommen. Matthias Greiller, der Bitcoin Suisse in den letzten 6 Monaten als externer Berater im Rahmen des Anti-Money-Laundering (AML)-Programms unterstützt hat, trat per 1. September 2021 als Head AML Special Department und MLRO in das Unternehmen ein. Cédric Mosimann, Senior Legal Counsel bei Bitcoin Suisse, wurde per August 2021 zum Corporate Secretary ernannt.

Im Rahmen der Reorganisation investiert Bitcoin Suisse in den weiteren Ausbau ihres Teams sowie in ihre Infrastruktur und Technologie. Vor dem Hintergrund der hohen Nachfragezyklen werden auch die Kapazitäten, Prozesse und Systeme für das Kunden-Onboarding weiter verbessert.

### **Ein Blick auf die Märkte**

Nach einer hervorragenden Performance im Jahr 2020 mit einem Plus von rund 300% für Bitcoin verzeichneten die Kryptomärkte ein starkes erstes Halbjahr 2021. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch das Interesse von Grossinvestoren wie Tesla – der BTC für 1,5 Milliarden US-Dollar kaufte – sowie MicroStrategy und bestimmte Hedge Funds und Family Offices. Bitcoin und Ether erreichten Allzeithochs von USD 64'000 bzw. USD 4'300. Das DeFi-Ökosystem wuchs von 16 Milliarden US-Dollar Ende 2020 auf fast 100 Milliarden US-Dollar Ende Juni 2021. Nicht-fungible Tokens (NFTs), die häufig zur Darstellung von Kunstwerken verwendet werden, nun auch in traditionellen Auktionshäusern wie Christie's Einzug gehalten.

Der Mai 2021 brachte Herausforderungen für Krypto-Investoren aufgrund der wachsenden Unsicherheit, die insbesondere durch die Durchsetzung von Vorschriften zu Krypto-Mining in China ausgelöst wurde. Im selben Monat erfuhren die Märkte eine Korrektur und fielen von ihrem Allzeithoch um rund 50%, wobei die gesamte Marktkapitalisierung von Kryptowährungen von 2,4 Billionen USD auf 1,2 Billionen USD zurückging. Während die Miner Massnahmen zur Verlagerung Ihrer Infrastruktur ergriffen, hatten die Märkte Zeit, die längerfristigen Auswirkungen von Chinas Entscheidung zu bewerten. Ende Juli erholte sich die Marktkapitalisierung auf USD 1,6 Billionen, was einem Anstieg von +110% seit Januar 2021 entspricht.

Insgesamt kam im ersten Halbjahr 2021 eine Reihe neuer Investoren in den Markt. Wir sehen eine zunehmende Akzeptanz von Krypto-Assets sowohl bei institutionellen als auch privaten Kunden, die ihre Portfolios weiter diversifizieren wollen, indem sie mehr Erfahrung im Bereich der Kryptoanlagen sammeln und ihre Allokation in Krypto-Assets stetig erhöhen.

### **Was kommt als Nächstes für Bitcoin Suisse**

Die Krypto-Finanztechnologie und digitalen Vermögenswerte entwickeln sich rasant weiter, die Kundennachfrage bleibt hoch und der Markt scheint exponentiell zu wachsen. Bei Bitcoin Suisse entwickeln wir unsere Technologien und unsere Talente ständig weiter – indem wir in Menschen, Systeme und Prozesse investieren, um an der Spitze dieser dynamischen Industrie zu bleiben. Durch unsere Partnerschaften mit Worldline, Swarm und anderen wichtigen Akteuren arbeiten wir mit führenden Unternehmen zusammen, um neue Möglichkeiten zu nutzen und die Branche mitzugestalten. Auch in Zukunft werden wir unser Geschäftsmodell weiterentwickeln und strategische Optionen prüfen, die es Bitcoin Suisse ermöglichen würden, von Innovationen, neuen Chancen und einer anhaltend hohen Wachstumsdynamik in den Kryptomärkten zu profitieren.

Wir möchten Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen in Bitcoin Suisse danken. Wir freuen uns darauf, gemeinsam in die nächste Phase dieser spannenden Krypto-Finanzreise zu starten.

Mit freundlichen Grüßen



**Niklas Nikolajsen**  
Gründer und Verwaltungsratspräsident



**Dr. Arthur Vayloyan**  
Chief Executive Officer

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [invest@bitcoinsuisse.com](mailto:invest@bitcoinsuisse.com) oder an Ihren Vertrauenspartner bei Bitcoin Suisse.